



DIE BEDEUTUNG ANALYTISCHER PROFILE

Analytische Tests und Beurteilungen bei Hunden und Katzen sind für Tierärzte ein wichtiger Bestandteil für Prävention und Diagnose. Eine einfache Blutuntersuchung kann helfen, den Verdacht auf eine mögliche Erkrankung, die in der Anamnese festgestellt wurde, zu bestätigen oder auszuschließen. Mit analytischen Tests werden umfassende Informationen zur Verfügung gestellt, damit eine eventuell notwendige Behandlung definiert werden kann.

Verschiedene Parameter können analysiert werden. Sie helfen dabei, beispielsweise das Vorhandensein von **Parasiten**, **hormonellen Störungen** wie Diabetes oder Hypothyreose, **Leber- und Nierenerkrankungen** und viele andere Erkrankungen zu erkennen. Um mehrere Indikatoren zu kontrollieren, empfehlen Tierärzte normalerweise eine Kombination mehrerer Tests: die Durchführung eines **großen Blutbildes** (oder CBC), sowie die Bestimmung klinisch-chemischer Parameter, und fordern normalerweise eine **Urinprobe** an, obwohl dies - je nach Erfordernis - variieren kann. Jeder analysierte Wert zeigt, in welchem Zustand sich der tierische Patient befindet, und gibt wichtige Informationen, damit eine Diagnose gestellt werden kann.

Andererseits ist es wichtig zu betonen, dass Analysen nicht nur als diagnostische Maßnahme durchgeführt werden sollten, sondern dass dieses Verfahren auch als Instrument zur Krankheitsprävention und -kontrolle nützlich ist.

Prävention und Bewertung

Normalerweise wird empfohlen, ein **jährliches Analyseprofil** durchzuführen, das allgemeine Parameter wie Glukose, Kreatinin, Cholesterin, Harnstoff, Albumin, Kalium, Natrium, Phosphor, Kalzium, Proteine und andere bewertet. Die Kontrolle dieser Werte ist ein Schlüsselement bei der Früherkennung einiger häufiger Erkrankungen.



Darüber hinaus liefern sie bei regelmäßiger Durchführung auch nützliche Informationen als Verlaufskontrolle im Leben eines Tieres und helfen dabei, den Zustand gefährlicher Krankheiten je nach Rasse und/oder Alter des Tieres zu überwachen. Sie sind beispielsweise ein gutes Maß zur Kontrolle von Erkrankungen wie Diabetes, Hyperthyreose, Nierenerkrankungen usw.

Schließlich haben diese Untersuchungen auch eine wichtige Funktion bei **älteren Tieren**, die sich einer Operation unterziehen müssen und daher eine präoperative Untersuchung benötigen. Die Überprüfung dieser Parameter kann dabei helfen, den besten Behandlungsplan für zu erstellen.

Geriatrische und präoperative Profile

Bei älteren Haustieren (Hunde ab 7 Jahre und Katzen ab 9 Jahre) wird empfohlen, **regelmäßig alle 6 oder 12 Monate** ein geriatrisches Analyseprofil durchzuführen, da sich der Gesundheitszustand altersbedingt schnell verändern kann.

Andererseits hat ein entsprechendes Analyseprofil bei Tieren, die eine präoperative Beurteilung benötigen, die wichtige Aufgabe, ein allgemeines Bild über den Gesundheitszustand des Patienten zu liefern. Ein Beispiel für seine Funktionalität ist die Erkennung möglicher Gerinnungsstörungen, die während der Operation zu Blutungen oder Thrombosen führen können.

Wie wir sehen, liegt die Bedeutung eines analytischen Profils nicht nur in der Diagnose und der **Kontrolle von Erkrankungen**, sondern es ist auch ein unterstützendes Instrument für die Prävention, um die Gesundheit der Vierbeiner zu erhalten.

Der Tierarzt/ die Tierärztin wird immer das beste Analyseprofil für das jeweilige Tier festlegen, je nach Allgemeinzustand, Alter und eventueller Symptome.

FUJIFILM

Fujifilm Deutschland
Niederlassung der FUJIFILM Europe GmbH
Balcke-Dürr-Allee 6 | 40882 Ratingen
www.fujifilm-vet.de

Blog © by Fujifilm | 2023

